

**Kurztitel**

Eisenbahngesetz 1957

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 60/1957 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 137/2015

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 53a

**Inkrafttretensdatum**

27.11.2015

**Außerkrafttretensdatum**

22.12.2020

**Abkürzung**

EisbG

**Index**

93/01 Eisenbahn

**Text****5. Teil****Verknüpfung von Schienenbahnen****Anschluss und Mitbenützung**

**§ 53a.** (1) Ein Eisenbahnunternehmen hat für die Verknüpfung seiner Eisenbahn mit einer anderen den Anschluss oder die Mitbenützung seiner Eisenbahninfrastruktur sowie seiner für den Betrieb notwendigen Anlagen durch andere Eisenbahnunternehmen gegen angemessenen Kostenersatz und branchenübliches Entgelt diskriminierungsfrei einzuräumen.

(2) Ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen hat außerdem Unternehmen, die Schienenfahrzeuge erzeugen, die Mitbenützung der Eisenbahninfrastruktur für eine Erprobung von Schienenfahrzeugen gegen Kostenersatz einzuräumen; diese Unternehmen haben hiebei die Pflichten auf Grund des § 19 sinngemäß einzuhalten.

(3) Die Einräumung des Anschlusses oder der Mitbenützung hat in Form eines schriftlichen Vertrages zu erfolgen, der sämtliche mit dem Anschluss oder der Mitbenützung zusammenhängende Bedingungen im Hinblick auf die administrativen, technischen und finanziellen Modalitäten zu enthalten hat.

**Zuletzt aktualisiert am**

23.12.2020

**Gesetzesnummer**

10011302

**Dokumentnummer**

NOR40176445